Vertragsnaturschutz
Erläuterungen des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein zum Vertragsmuster „Kleinteiligkeit im Ackerbau"

Früher waren blütenreiche Feldraine und Brachen typische Elemente der Feldflur. Heute prägen großflächig Raps-, Weizen- und Maiskulturen unsere Agrarlandschaft. Hohe Felderträge und bunte Artenvielfalt müssen jedoch keine Widersprüche sein. Ziel des Vertrages „Kleinteiligkeit im Ackerbau" ist es, bei hoher Ertragsleistung zugleich eine lebendige Vielfalt auf Ackerflächen zu bewahren, damit Feldhasen, Rebhühner, Goldammern, Wildbienen und Schmetterlinge einen Lebensraum finden und ökologisch wichtige Lebensräume vernetzt werden können.
Dazu werden größere Schläge bzw. Antragsparzellen verkleinert, unterschiedliche Feldfrüchte angebaut und ein kleiner Flächenanteil brachgelegt, um im Jahresverlauf biodiversitätsfördernd auf kleinerem Raum unterschiedliche und wechselnde Strukturen in der Agrarlandschaft zu entwickeln.
Das Vertragsmuster „Kleinteiligkeit im Ackerbau" wird landesweit auf privaten oder kircheneigenen Ackerflächen angeboten.

Die wichtigsten Auflagen:

- *Düngung und Pflanzenschutz: keine formalen Beschränkungen, Vertragsabschluss jedoch nur mit Ökobetrieben(!);*
- *Vertragsfläche: Acker (Nettofläche ohne Landschaftselemente); landesweit;*
- *Mindestgröße der in den Vertrag einzubeziehenden, unmittelbar zusammenhängenden Schlagkomplexe („Bewirtschaftungseinheiten"): > 8 Hektar.*

Darüber hinaus:

a) <u>*Verkleinerung der Schläge*</u> *(= „Kleinteiligkeit"):*
   - *neue Schlaggrößen der Vertragsflächen: mindestens 1 Hektar, maximal 5 Hektar.*

b) <u>*Anbau von mindestens drei verschiedenen Hauptfruchtarten*</u> *(gemäß Angabe im Sammelantrag):*
   - *Wiederholung von Hauptfruchtarten ab dem vierten Schlag zulässig;*
   - *Bewirtschaftung nebeneinanderliegender Schläge mit unterschiedlichen Fruchtarten;*
   - *Mindestens eine der ersten drei Schläge sowie mindestens jeder dritte weitere Schlag mit Leguminosen (Reinsaat oder Gemenge);*
   - *Rotation innerhalb der Vertragsfläche möglich.*

c) <u>*Brach-/Blühflächen*</u> *(insgesamt mindestens 5 % der Gesamt-Vertragsfläche):*
   - *Verteilung der Brach-/Blühflächen: mindestens 5 % der Vertragsfläche je Bewirtschaftungseinheit;*
   - *Dauerbrache oder Rotation innerhalb der Vertragsflächen während Vertragslaufzeit möglich;*
   - *Selbstbegrünung bzw. gezielte Begrünung unter Verwendung spezifischer Ansaatmischungen zulässig (siehe Anlage).*

<u>Mindestgröße u. Lage der Brachflächen</u>

- *Mindestfläche je Schlag: 1.000 m²;*
- *Mindestbreite von Brachestreifen: 9 Meter;*
- *Lage: an Knicks, Gräben, Gewässern, Waldrändern, Wegen; Teilung von Schlägen oder flächenhaft.*

<u>Pflegemaßnahmen auf Brachflächen</u>

- *Begrünung mit vorgegebener Saatmischung (oder Selbstbegrünung) nach Bodenbearbeitung (im ersten Vertragsjahr); danach im dritten oder vierten Vertragsjahr erneute Bodenbearbeitung und Ansaat; Zeitraum: jeweils 01.02. bis 15.05.;*
- *Nutzung des Aufwuchses nicht zulässig;*
- *i.d.R. Verzicht auf Pflegemaßnahmen nach Ansaat bzw. Selbstbegrünung*
- *Pflegeschnitt/Mulchen/Bodenbearbeitung/Ansaat (z. B. jährlich; Zeitraum: jeweils 01.02. bis 15.05.) bei Vorkommen ackerbaulich besonders problematischer Pflanzenarten nur im besonderen Einzelfall nach vorheriger Zustimmung der Landgesellschaft Schleswig-Holstein möglich.*

Ausgleichszahlung:[1]
Das Land zahlt als Ausgleich für die Auflagen

- ***270 €/ha und Jahr**.*

Vertragsdauer:
Der Vertrag wird für die Dauer von 5 Jahren geschlossen. Angestrebt wird eine kontinuierliche Verlängerung der Verträge jeweils um 5 Jahre im Sinne eines nachhaltigen freiwilligen Naturschutzes.

Zusätzliche Hinweise:

- Die Zahlungen des Vertragsmusters „Kleinteiligkeit im Ackerbau" sind in voller Höhe mit der Ökolandbauprämie kumulierbar.
- Über die im Einzelnen in den Verträgen für bestimmte Flächen vereinbarten Bewirtschaftungsbeschränkungen hinaus, sind im gesamten Betrieb die Anforderungen der Konditionalität und die Grundanforderungen für die Anwendung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln einzuhalten.

[1] *inklusive ELER-Kofinanzierung (EU-Anteil: 80 %)*

Anlage: Erläuterung zum Vertragsmuster „Kleinteiligkeit im Ackerbau"

Anlage: Erläuterung zum Vertragsmuster Ackerlebensräume.

Standardvariante – gezielte Begrünung mit mehrmaliger Ansaat (mit Kreuzblütlern), Angabe in Gewichtsprozent

Pflanzenart	**%-Anteil**
Kulturpflanzen	
Hafer (*Avena sativa*)	20
Leindotter (*Camelina sativa*)	5
Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*)	16
Fenchel (*Foeniculum vulgare*)	7
Sonnenblume (*Helianthus annuus*)	12
Sommergerste (*Hordeum vulgare*)	10
Kresse (*Lepidum sativum*)	5
Öl-, Saatlein (*Linum usitatissimum*)	10
Luzerne (*Medicago sativa*)	3
Esparsette (*Onobrychis viciifolia*)	5,3
Phacelia (*Phacelia tanacetifolia*)	3
Rotklee (*Trifolium pratense*)	1
Weißklee (*Trifolium repens*)	1
Summe Kulturpflanzen [%]	**98,3**
Anzahl Arten Kulturpflanzen	*13*
Wildpflanzen (ausschließlich zertifiziertes gebietseigenes Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1 und 3)	
Schafgarbe (*Achillea millefolium*)	0,5
Wilde Möhre (*Daucus carota*)	0,7
Wiesen-Magerite (*Leucanthemum ircutianum*)	0,5
Summe Wildpflanzen [%]	**1,7**
Anzahl Arten Wildpflanzen	*3*
Summe gesamt [%]	**100,0**
Anzahl Arten gesamt	*16*

- Ursprungsgebiet 1 und 3 für Regiosaatgut: siehe Verordnung über das Inverkehrbringen von Saatgut von Erhaltungsmischungen (Erhaltungsmischungsverordnung).
- Die Saatgut-Verfügbarkeit kann jahrweise variieren, so dass Anpassungen der Liste vorgenommen werden können.
- **Mindestaussaatstärke: 10 kg/ha**

Standardvariante – gezielte Begrünung mit mehrmaliger Ansaat (ohne Kreuzblütler), Angabe in Gewichtsprozent

Pflanzenart	**%-Anteil**
Kulturpflanzen	
Hafer (*Avena sativa*)	20
Leindotter (*Camelina sativa*)	-
Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*)	16
Fenchel (*Foeniculum vulgare*)	7
Sonnenblume (*Helianthus annuus*)	12
Sommergerste (*Hordeum vulgare*)	20
Kresse (*Lepidum sativum*)	-
Öl-, Saatlein (*Linum usitatissimum*)	10
Luzerne (*Medicago sativa*)	3
Esparsette (*Onobrychis viciifolia*)	5,3
Phacelia (*Phacelia tanacetifolia*)	3
Rotklee (*Trifolium pratense*)	1
Weißklee (*Trifolium repens*)	1
Summe Kulturpflanzen [%]	**98,3**
Anzahl Arten Kulturpflanzen	*11*
Wildpflanzen (ausschließlich zertifiziertes gebietseigenes Regiosaatgut, Ursprungsgebiet 1 und 3)	
Schafgarbe (*Achillea millefolium*)	0,5
Wilde Möhre (*Daucus carota*)	0,7
Wiesen-Magerite (*Leucanthemum ircutianum*)	0,5
Summe Wildpflanzen [%]	**1,7**
Anzahl Arten Wildpflanzen	*3*
Summe gesamt [%]	**100,0**
Anzahl Arten gesamt	*14*

- Ursprungsgebiet 1 und 3 für Regiosaatgut: siehe Verordnung über das Inverkehrbringen von Saatgut von Erhaltungsmischungen (Erhaltungsmischungsverordnung).
- Die Saatgut-Verfügbarkeit kann jahrweise variieren, so dass Anpassungen der Liste vorgenommen werden können.
- **Mindestaussaatstärke: 10 kg/ha**

Regiosaatgutvariante – gezielte Begrünung mit einmaliger Ansaat (Ursprungsgebiet 1), Angabe in Gewichtsprozent

Pflanzenart	**Anteil [%]**
Wildpflanzen(ausschließlich zertifiziertes gebietseigenes (Regio-) Saatgut	
Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*)	1,5
Kleiner Odemennig (*Agrimonia eupatoria*)	-
Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)	E*
Kornblume (*Centaurea cyanus*)	4
Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*)	1
Wilde Möhre (*Daucus carota*)	3
Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*)	-
Weißes Labkraut (*Galium album*)	2,5
Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*)	0,2
Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)	1,5
Gewöhnliches Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*)	0,5
Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)	-
Herbst-Löwenzahn (*Scorzoneroides autumnalis*, syn. *Leontodon autumnalis*)	0,5
Wiesen-Magerite (*Leucanthemum ircutianum/vulgare*)	3,5
Gewöhnliches Leinkraut (*Linaria vulgaris*)	0,2
Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)	-
Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)	4
Gewöhnliche Braunelle (*Prunella vulgaris*)	3
Weiße Wald-/Lichtnelke (*Silene latifolia* subsp. *alba*, syn. *Silene alba*)	3,5
Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris*)	E
Gras-Sternmiere (*Stellaria graminea*)	E
Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*)	-
Schwarze Königskerze (*Verbascum nigrum*)	-
Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*)	0,1
Vogel-Wicke (*Vicia cracca*)	1
Summe Wildpflanzen [%]	**30**
Anzahl Arten Wildpflanzen	*16*
Kulturpflanzen	
Garten-Ringelblume (*Calendula officinalis*)	5
Leindotter (*Camelina sativa*)	9,5

Pflanzenart	**Anteil [%]**
Koriander (*Coriandrum sativum*)	3,5
Fenchel (*Foeniculum vulgare*)	6,5
Buchweizen (*Fragopyron esculentum*)	15
Sonnenblume (*Helianthus annuus*)	12
Garten-Kresse (*Lepidium sativum*)	8
Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*)	2,5
Gelbklee (*Medicago lupulina*)	3,5
Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*)	1,5
Rotklee (*Trifolium pratense*)	3
Summe Kulturpflanzen [%]	**70**
Anzahl Arten Kulturpflanzen	*11*
Summe gesamt [%]	**100**
Anzahl Arten gesamt	*27*

- Ursprungsgebiet 1 und 3 für Regiosaatgut: siehe Verordnung über das Inverkehrbringen von Saatgut von Erhaltungsmischungen (Erhaltungsmischungsverordnung).
- Die Saatgut-Verfügbarkeit kann jahrweise variieren, sodass Anpassungen der Liste vorgenommen werden können.
  ***E**: Zulässige Ersatzart, die bei mangelnder Verfügbarkeit der mit %-Anteilen angegebenen Arten verwendet werden kann.
- **Mindestaussaatstärke: 10 kg/ha**

Regiosaatgutvariante – gezielte Begrünung mit einmaliger Ansaat (Ursprungsgebiet 3), Angabe in Gewichtsprozent

Pflanzenart	**Anteil [%]**
Wildpflanzen(ausschließlich zertifiziertes gebietseigenes (Regio-) Saatgut	
Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*)	1,5
Kleiner Odemennig (*Agrimonia eupatoria*)	0,2
Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)	0,5
Kornblume (*Centaurea cyanus*)	4,0
Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*)	E
Wilde Möhre (*Daucus carota*)	3,0
Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*)	0,5
Weißes Labkraut (*Galium album*)	E
Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*)	E
Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)	1,5
Gewöhnliches Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*)	0,5

Pflanzenart	**Anteil [%]**
Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)	0,3
Herbst-Löwenzahn (*Scorzoneroides autumnalis*, syn. *Leontodon autumnalis*)	0,5
Wiesen-Magerite (*Leucanthemum ircutianum/vulgare*)	3,5
Gewöhnliches Leinkraut (*Linaria vulgaris*)	E
Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)	3,5
Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)	4
Gewöhnliche Braunelle (*Prunella vulgaris*)	E
Weiße Wald-/Lichtnelke (*Silene latifolia* subsp. *alba*, syn. *Silene alba*)	E
Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris*)	3
Gras-Sternmiere (*Stellaria graminea*)	1,5
Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*)	0,5
Schwarze Königskerze (*Verbascum nigrum*)	0,5
Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*)	E
Vogel-Wicke (*Vicia cracca*)	1
Summe Wildpflanzen [%]	**30**
Anzahl Arten Wildpflanzen	*18*
Kulturpflanzen	
Garten-Ringelblume (*Calendula officinalis*)	5
Leindotter (*Camelina sativa*)	9,5
Koriander (*Coriandrum sativum*)	3,5
Fenchel (*Foeniculum vulgare*)	6,5
Buchweizen (*Fragopyron esculentum*)	15
Sonnenblume (*Helianthus annuus*)	12
Garten-Kresse (*Lepidium sativum*)	8
Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*)	2,5
Gelbklee (*Medicago lupulina*)	3,5
Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*)	1,5
Rotklee (*Trifolium pratense*)	3
Summe Kulturpflanzen [%]	**70**
Anzahl Arten Kulturpflanzen	*11*
Summe gesamt [%]	**100**
Anzahl Arten gesamt	*29*

- Ursprungsgebiet 1 und 3 für Regiosaatgut: siehe Verordnung über das Inverkehrbringen von Saatgut von Erhaltungsmischungen (Erhaltungsmischungsverordnung).
- Die Saatgut-Verfügbarkeit kann jahrweise variieren, sodass Anpassungen der Liste vorgenommen werden können.

- ***E**: Zulässige Ersatzart, die bei mangelnder Verfügbarkeit der mit %-Anteilen angegebenen Arten verwendet werden kann.
- **Mindestaussaatstärke: 10 kg/ha**